

Die Erfüllung der Psalm 83-Prophetie – Teil 87

Quelle: „Psalm 83 – How Israel Becomes the Next Mideast Superpower!“ - Psalm 83 – Wie Israel zur nächsten Supermacht wird!“ von Bill Salus – Teil 77

Die arabische Konföderation von Psalm 83 – Teil 7

Das Motiv der Psalm 83-Konföderation

In **Psalm 83, Vers 10-12** bittet Asaph Gott, Seine göttliche Antwort gegen die arabische Konföderation in der Art eines historischen Präzedenzfalls zu gestalten. Alle historischen Angriffe verschiedener Feinde Israels stellten Versuche dar, sich die Fluren Gottes zu Eigen zu machen. In jedem Fall war Gott daran beteiligt, diesen Bemühungen ein Ende zu setzen.

Indem Asaph Gott bittet, auf ähnliche Weise zu wirken, identifiziert er für uns das zugrunde liegende Motiv der **Psalm-83-Konföderation**.

Psalmen Kapitel 83, Verse 10-13

10 Verahre mit ihnen wie einst mit Midian (Ri 7-8; Jes 9,3), wie mit Sisera, wie mit Jabin am Bache Kison (Ri 4), **11** die bei Endor (Jos 17,11) den Untergang fanden, mit ihren Leibern das Erdreich düngten! **12** Mache sie, ihre Edlen, wie Oreb und Seeb, und wie Sebah und Zalmunna alle ihre Fürsten (Ri 7-8), **13** die gesprochen hatten: »Wir wollen für uns erobern die Fluren (Gefilde) Gottes!« (Ps 74,8)

Die arabischen Verbündeten der **Psalm 83-Konföderation** wollen das Gelobte Land, d. h. die „Fluren Gottes“, für sich in Besitz nehmen. Im Wesentlichen begehren sie den Landanteil, der Bestandteil vom Abraham-Bund ist. Sie kommen zusammen und schließen einen Bund, den wir für unsere Zwecke „den Arabischen Bund“ nennen wollen.

Psalmen Kapitel 83, Vers 6

Ja, sie haben einmütigen Sinns sich beraten, ein (arabisches) Bündnis (berith) gegen Dich geschlossen.

Asaph spricht in seinem Psalm von einer kommenden Zeit, in der die Mehrheit der Araber einen Bund gegen den einzig wahren Gott schließen wird. Das hebräische Wort für Bund ist *berith*, und wir können es auch mit „Liga“ übersetzen.

Psalmen Kapitel 83, Verse 7-9

7 Die Zelte Edoms und der Ismaeliter, Moab und die Hagr iter, **8** Gebal und Ammon und Amalek, das Philisterland samt den Bewohnern von Tyrus. **9** Auch Assur hat sich zu ihnen gesellt, es leiht den Nachkommen Lots seinen Arm. SELA.

Diese Nationen werden eine Art „Arabische Liga“ bilden, bei der man sich auf die Zerstörung der Nation Israel einigt.

Darüber hinaus wird der Begriff *berith* in einem ähnlichen Bundeszusammenhang in **Genesis Kapitel 15** verwendet:

1.Mose Kapitel 15, Vers 18

An jenem Tage schloss der HERR einen Bund mit Abram und erklärte: „Deiner Nachkommenschaft will ICH dieses Land geben vom Bach Ägyptens bis an den großen Strom, den Euphratstrom.“

In einem offensichtlichen Versuch, den alten und immer noch bestehenden *berith*-Bund (den Abraham-Bund) zu umgehen, schließen diese in einer Arabischen Liga vereinten Feinde einen eigenen Bund. Sie haben nicht die Absicht, die Landbestimmungen innerhalb des Abraham-Bunds zu ändern oder zu ergänzen, noch streben sie lediglich danach, den aktuellen Bund zu ersetzen, der in der Region erfolgreich funktioniert. **Vielmehr versuchen sie, den gesamten Bund selbst außer Kraft zu setzen indem sie die Juden vernichten und den Namen Israels für immer auslöschen.**

Interessanterweise fallen die verbündeten Nationen größtenteils in den Geltungsbereich des Landes des Bundes, den Gott mit Abraham geschlossen hat. Offenbar ist in den Köpfen dieser verbündeten Araber der religiöse Glaube verwurzelt, dass es im besten Interesse ihres derzeitigen Immobilienbesitzes sei, die Juden auszulöschen. Im Wesentlichen ist ihre Endabsicht - ob sie sich dessen bewusst sind oder nicht - das Auslaufen des Abraham-Bundes.

Von daher hat Asaph Recht, wenn er am Anfang seines Psalms angibt, dass diese Verschwörer die Feinde Gottes, Dem Urheber des ewigen Abraham-Bundes, sind. Im Wesentlichen wollen diese Nationen:

- Die Juden ausrotten
- Das Territorium der Israelis übernehmen,
- Den Namen Israel für immer auslöschen
- Die Buchstaben des Abraham-Bundes zu ihren Gunsten umwandeln, um auf diese Weise einen „Arabischen Bund“ zu schaffen

Die Verbindung zwischen Hesekiel Kapitel 35 und Psalm 83 – Teil 1

Der Krieg vor der Erfüllung der Prophezeiung in Hesekiel Kapitel 38

Im Jahr 2012 konnte man folgende Schlagzeilen lesen:

„Russland: Ein Angriff auf Teheran wäre gleichbedeutend mit einem Angriff auf Moskau“ („Israel National News“ - 15. Januar 2012)

„Russland schickt inmitten der Unruhen Kriegsschiffe nach Syrien“ („CBS News“ - 18. Juni 2012)

„Ein regionaler Krieg im Nahen Osten ist sehr wahrscheinlich“ („Conservative News and Views“ - 17. August 2012)

Hesekiel Kapitel 34, Vers 13

„Herausführen will ICH sie aus den Völkern und sie sammeln aus den Ländern und sie in ihr HEIMATLAND zurückbringen; da will ICH sie weiden AUF DEN BERGEN ISRAELS, in den Talgründen und in allen bewohnten Gegenden des Landes.“

Hesekiel Kapitel 36, Vers 24

»**ICH will euch also aus den Heidenvölkern herausholen und euch aus allen Ländern sammeln und euch IN EUER LAND zurückbringen.“**

Hesekiel Kapitel 37, Vers 12

„**Darum weissage du und sage zu ihnen: ›So hat Gott der HERR gesprochen: Wisset wohl: ICH will eure Gräber öffnen und euch, Mein Volk, aus euren Gräbern hervorgehen lassen und euch IN DAS LAND ISRAEL zurückbringen.‘“**

Hesekiel Kapitel 38, Vers 8

„**Nach geraumer Zeit sollst du (Gog im Lande Magog) Befehl erhalten: Am Ende der Jahre sollst du über ein Land kommen, das sich vom Kriege (von der Verwüstung) erholt hat, (zu einem Volk) das aus vielen Völkern AUF DEN BERGEN ISRAELS, die dauernd verödet lagen, gesammelt worden ist; jetzt aber ist es aus den Völkern zurückgeführt, und sie wohnen nun in Sicherheit allesamt.“**

Hesekiel Kapitel 39, Verse 27-28

27 „Wenn ICH sie (das Haus Israel) aus den Völkern zurückgebracht und sie aus den Ländern ihrer Feinde gesammelt und Mich vor den Augen der Heidenvölker als den Heiligen an ihnen erwiesen habe, 28 dann werden sie auch erkennen, dass ICH, der HERR, ihr Gott bin, Der ICH sie zwar unter die Heidenvölker in die Gefangenschaft geführt habe, aber sie nun auch wieder IN IHREM LANDE versammle und fortan keinen von ihnen dort zurücklasse.“

In all diesen Passagen geht es um die Wiedervereinigung der Juden aus den Nationen der Welt zurück in das Heilige Land Israel. Wenn man **Hesekiel Kapitel 34-39** durchliest, hat man den unbestreitbaren Eindruck, dass die Juden in den letzten Tagen wieder in Israel versammelt werden. Es gibt absolut keine Möglichkeit, daraus eine andere Schlussfolgerung zu ziehen!

Daher liegt es vom Kontext her nahe, dass **Hesekiel Kapitel 35** - da es in der Mitte der oben genannten Kapitel angesiedelt ist - eine gewisse Verbindung zu den Juden, Israel und der Endzeit haben muss.

Hesekiel Kapitel 35, Verse 5-6

5 „Weil du (Gebirge Seir, das edomitische Bergland im Süden Israels) IMMERFORT FEINDSCHAFT hegt und die Israeliten zur Zeit ihres Unglücks, zur Zeit, als sie ihre Schuld endgültig büßten, DEM SCHWERT AUSGELIEFERT hast: 6 Darum, so wahr ICH lebe!“ – so lautet der Ausspruch Gottes des HERR –: „bluten will ICH dich machen, und Blut soll dich verfolgen! Weil du dich durch Blutvergießen verschuldet hast, soll Blut dich verfolgen!“

Hier spricht Gott von einem Hass, der die Araber in der Endzeit dazu veranlasst, jüdisches Blut zu vergießen. Unter Berücksichtigung dieser Voraussetzung sollte eine Untersuchung von **Hesekiel Kapitel 35** die gegenwärtige arabisch-israelische Zwangslage im Nahen Osten hervorheben.

Hesekiel Kapitel 35 scheint einen Krieg zu beschreiben, welcher der Gog von Magog-Invasion in **Hesekiel Kapitel 38** vorausgeht.

Als Nächstes wollen wir uns einen Autorenkommentar zu **Hesekiel Kapitel 35** ansehen.

FORTSETZUNG FOLGT

Mach mit beim [http://endzeit-reporter.org/projekt/!](http://endzeit-reporter.org/projekt/)*

Bitte beachte auch den Beitrag [In-eigener-Sache](#)